

Jagdscenen auf dem Bächlifeld

Mit nur sechs Punkten aus den ersten acht Meisterschaftsspielen trat an diesem Wochenende der FC Gerzensee gegen den Tabellenführer, FC Bosphorus, an. Obwohl auf dem Papier die Ausgangslage klar war, rechneten sich die Gastgeber trotzdem einiges aus. Der FCG begann konzentriert und liess sich keineswegs einschüchtern. Einige Aktionen gerieten etwas rustikal, die Gäste versteckten sich dabei jedoch nicht und konnten mit einigen versteckten Fouls punkten. Der Schiedsrichter schien die Partie jedoch im Griff zu haben. Trotz ausgeglichenem Spiel mit Chancen auf beiden Seiten waren es die Gäste, die in der 21. Minute zum Führungstreffer kamen. Anders als in früheren Spielen liess sich der FCG dadurch nicht aus dem Konzept bringen. Praktisch mit dem Pausenpfiff traf Hunzinger nach einer Flanke von Balsiger mit dem Kopf zum Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel versuchte der FCG mit einer körperbetonten Spielart den Aufbau des FC Bosphorus zu stören. Dies gelang gut und die Gäste schienen immer frustrierter. Nach 77 Minuten wurde Balsiger im Strafraum der Gäste gefoult. Den fälligen Foulpenalty verwertete Bregy sicher zur Führung des FCG. Was danach geschah hat Schreibender in seiner 30jährigen Fussballkarriere glücklicherweise bisher nicht miterleben müssen. Nachdem Seiler mit Krampf am Boden lag wurde er von Gästespielern getreten. Lüthi musste eine durchgezogene Gerade einstecken, andere Spieler wurden getreten und geschlagen. Glücklicherweise schlug kein Spieler des FCG zurück. Der Schiedsrichter schaute sich die Sache ruhig an und stellte dann zwei Spieler des FC Bosphorus vom Feld. Nach diesen Tumulten wurde das Spiel wieder aufgenommen. Lüthi wurde im Strafraum gefoult, Lerch traf mittels Foulpenalty zum 3:1 Schlussresultat. Obwohl der FC Gerzensee endlich wieder einmal gewann und dies sogar gegen den Tabellenführer war nach dem Schlusspfiff keine Freude zu spüren. Zu tief war der Schock nach den Ereignissen. Obwohl der FC Gerzensee sicher einen eher rustikalen Stil spielte gehört das zum Fussball und wird in anderen Drittligagruppen von fast allen Mannschaften zelebriert. Vorsätzliche Tritte und Schläge gehören aber sicher nicht auf den Fussballplatz!

16.10.2011, sw